Gut bewertet

Autor(en): **Ernst, Meret**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **21 (2008)**

Heft [12]: **Lista Office Design Award 2008 : alles Blech**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Impressum
Redaktion: Meret Ernst, Lilia Glanzmann
Design: Barbara Schrag
Produktion: Sue Lüthi
Korrektur: Lorena Nipkow
Verlag: Susanne von Arx
Designkonzept: Susanne Kreuzer
Litho: Team media, Gurtnellen
Druck: Südostschweiz Print, Chur
Umschlagfotos aussen und innen: Derek Li Wan Po

© Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich
Herausgegeben vom Verlag Hochparterre in Zusammenarbeit mit Lista Office.
Zu beziehen unter www.hochparterre.ch
Preis: CHF 10.–

Inhalt

4 Die Preisträger: Helden aus Blech
8 Die sieben Anerkennungen
12 Die Jury: Richter des Blechs
14 Die Fabrik: Die Falzer von Degersheim

Gut bewertet

Boxen, Hocker, Regale, Kabelhalter, Grills, Pflanzentöpfe, Accessoires für den Sanitärbereich, Stehhilfen, Tische, ja sogar Schmuck und Taschen – das und vieles mehr lässt sich aus Blech herstellen. Wie das geht, zeigen die Wettbewerbseingaben für den Lista Office Design Award. Zum ersten Mal lancierte der Büromöbelhersteller einen Wettbewerb für junge Designerinnen und Designer. Gesucht waren «kleine Helfer für den Alltag», zu fertigen aus Blech in der Stärke von 0,1 bis 2 Millimeter. Einzig die Verbindungen durften aus anderen Materialien vorgeschlagen werden. Und weil ‹klein› kein Mass ist, kam noch die maximale Grösse als Vorgabe hinzu: Das vorgeschlagene Objekt durfte nicht grösser als 1 Kubikmeter sein. Mit Bedacht waren die Vorgaben so offen im Thema und zugleich so strikt in der Materialwahl formuliert. Gefordert waren nicht Konzepte, sondern marktfähige Produkte aus Blech, wie es in der Ausschreibung hiess. Also Dinge, die sinnvolle Dienste tun, und zwar in allen möglichen Bereichen des Lebens, Wohnens oder Arbeitens.

Eine gute Gelegenheit, sich mit dem Material vertraut zu machen, bot der Workshop in der Fabrik, den Lista Office allen Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern offerierte. Hier wurde gezeigt, was mit Blech alles möglich ist. Die flache Platte, gewalzt aus Aluminium, Eisen oder Kupfer scheint beinahe universell einsetzbar. Mehr als 80 Studierende und junge Designer profitierten davon und lernten, wie man sinnvoll mit diesem Material umgeht.

Bleche biegen, sodass aus einer zweidimensionalen Fläche ein dreidimensionales Objekt wird: Damit kennt sich der Büromöbelhersteller Lista Office aus, der im sankt-gallischen Degersheim Hauptsitz und Produktionshallen hat. Wie diese aussehen und was darin passiert, darüber berichtet Lilia Glanzmann in ihrer Reportage.

Zu einem Wettbewerb gehört, dass sich der Auslober mit Ernst und Engagement der Sache widmet. Das bedeutet ein anständiges Preisgeld und eine fachkundige Jury. Am Tag der Jurierung warteten 124 Projekte darauf, diskutiert, bewertet und für gut befunden zu werden. Welche drei Projekte die ersten Plätze erobert und welche weiteren sieben einen Preis eingeheimst hatten, lesen Sie in den Berichten zu den Projekten. Schliesslich wird die Jury vorgestellt, die kompetent zur Sache ging und aus der Fülle der möglichen die wirklichen Gewinner ausmachte.

Am Ende des Tages war klar: Ein solcher Wettbewerb ist sinnvoll – für die Teilnehmenden, für die Jury, für die Firma, die ihn installiert hat. Der Wettbewerb soll nun alle zwei Jahre ausgeschrieben werden: Jungen Designerinnen und Designern bietet er die Möglichkeit, Produkte zu entwerfen, die ihren Markt nachher auch finden. Meret Ernst

Lista Office Design Award 2008

‹Alles Blech› heisst das Motto des ersten Lista Office Design Awards. Der Schweizer Marktleader für Büroraumkonzepte schreibt den Wettbewerb für junge Designer aus. Mit dem Award will Lista Office angehende Industriedesigner und seit Kurzem im Berufsleben stehende Designerinnen und Designer unterstützen und den jungen Talenten eine Plattform bieten. Der Gewinner bekommt 10 000 Franken, der zweite Platz wird mit 5000 und der dritte mit 3000 Franken ausgezeichnet. Weitere sieben Projekte sind mit 1000 Franken dotiert.

lista office design award '08